

Stuttgart, 31.10.2022

**Gruppenklärwerk Ditzingen
Versorgungssicherheit
- Baubeschluss
- Vergabe von Planungsleistungen**

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Betriebsausschuss Stadtentwässerung	Beschlussfassung	öffentlich	15.11.2022

Beschlussantrag

1. Den Maßnahmen zur Erhöhung der Versorgungssicherheit im Gruppenklärwerk Ditzingen in Höhe von 2.900.000,00 EUR (inkl. 19 % Umsatzsteuer) wird zugestimmt.
2. Die Investition in Höhe von 2.900.000 EUR wird im Vermögensplan 2022 und folgende des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Vermögensplan, Projekt-Nummer I.10.6516.000.000) gedeckt:
3. Der Erweiterung der Ingenieurverträge für Maßnahmen zur Erhöhung der Versorgungssicherheit um die Bauoberleitung bzw. die Objektüberwachung sowie um die örtliche Bauüberwachung während der Bauphase wird zugestimmt.

Begründung

Situation und Umfang der Maßnahme

Auf dem Gruppenklärwerk Ditzingen sind derzeit keine Netzersatzanlagen (NEA) in Betrieb, die einen Weiterbetrieb des Klärwerks im Falle eines Ausfalls der Stromversorgung sicherstellen könnten.

Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie soll daher das Gruppenklärwerk Ditzingen mit einer Netzersatzanlage ausgerüstet werden. Hierfür sind im Rahmen des Projektes die baulichen, verfahrenstechnischen, maschinentechnischen, elektrotechnischen-, automatisierungs- und leittechnischen Voraussetzungen zu schaffen.

Die festgelegte Ausführung besteht aus der Aufstellung eines stationären Netzersatzaggregates in einem bestehenden Gebäude mit einer Leistung von 1100 kVA und einer im Gebäude installierten, doppelwandigen Tankanlage mit 4000 Liter Lagervolumen und einem 950 Liter Tagestank.

Ebenfalls wird in diesem Zusammenhang ein neues Lagergebäude errichtet, da durch die Errichtung der Netzersatzanlage die bestehenden Räumlichkeiten des Klärwerkbetriebs in Anspruch genommen werden müssen.

Zeitplan und derzeitiger Planungsstand

Mit der Planung der Maßnahme wurde im März 2019 begonnen, die Entwurfsplanung wurde im Dezember 2020 und die Ausführungsplanung im Oktober 2021 abgeschlossen. Die Submission der ausgeschriebenen Vergabeeinheiten erfolgt parallel, bis zum Abschluss im Februar 2023.

Mit der Ausführung soll im Frühjahr 2023 begonnen werden. Die Inbetriebnahme ist für Ende 2024 vorgesehen.

Ingenieuraufträge

Auf der Grundlage der vorliegenden Planungsergebnisse soll das Ingenieurbüro SAG Ingenieure GmbH (Objektplanung Ingenieurbauwerke und Fachplanung Technische Ausrüstung) mit weiteren Planungsleistungen der Leistungsphase 8 (Bauoberleitung, Objektüberwachung sowie die besonderen Leistungen der örtlichen Bauüberwachung, Inbetriebnahme, Schulungskonzept) beauftragt werden. Die Honorierung der Leistungsphase 8 erfolgt nach der HOAI auf der Grundlage der anrechenbaren Kosten der Kostenberechnung sowie die besonderen Leistungen pauschal mit einem gesamten vorläufigen Honorar von 119.000 EUR (inkl. 19 % Umsatzsteuer). Das Gesamthonorar beträgt vorläufig 300.111 EUR (inkl. 19 % Umsatzsteuer).

Kommt es im Fortgang des Verfahrens nicht zur zivilrechtlichen Beauftragung, so entstehen hieraus weder vertragliche noch vorvertragliche Ansprüche (c.i.c.) zu Lasten der Landeshauptstadt Stuttgart.

Finanzielle Auswirkungen

Die Mittel sind im Wirtschaftsplan 2022 nicht enthalten. Durch reduzierte Aufwendungen bei anderen Projekten können jedoch Mittel bereitgestellt werden. Die Investition von insgesamt 2.900.000 EUR wird im Vermögensplan 2022 und folgende des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Vermögensplan, Projektnummer I.10.6516.000.000) gedeckt.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

-

Vorliegende Anfragen/Anträge:

-

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Jürgen Mutz
Erster Betriebsleiter

Anlagen

-

<Anlagen>